

Das Geräusch einer Schnecke beim Essen

von Elisabeth Bailey

Regie: Elisabeth Putz

Komposition: Fatima Dunn

Bearbeitung: Elisabeth Putz

Produktion: SRF 2017, 54 Minuten

Durch eine seltene Krankheit ist Elisabeth Tova Bailey ans Bett gefesselt. Eine Freundin schenkt ihr eine Schnecke, die sie im Wald gefunden hat. Bailey beginnt das Tier zu beobachten. Zuerst ohne grosses Interesse, doch dann entdeckt sie einen faszinierenden Kosmos. Und Hoffnung.

Jahre später hat Elisabeth Tova Bailey die Geschichte dieser besonderen Freundschaft aufgeschrieben. Mit wachsender Hingabe beschreibt sie die Bewegungen der Teleskopfühler und die Windungen des Gehäuses ihrer Schnecke. Sie findet heraus, was ihre kleine Freundin am liebsten frisst, wann sie schläft, wie sie sich fortpflanzt - und sie hört das Geräusch, das die Schnecke beim Essen mit ihren über zweitausend winzigen Zähnen macht. Dank ihrer buchstäblichen Langsamkeit wird die Schnecke für die Erzählerin zur Begleiterin auf dem Weg der Genesung.

Valery Tscheplanowa